AZ - 14.04.1971

Kanalisierung in Nackenheim wirft Verkehrsprobleme auf

Sperrung der Bundesstraße 9 nötig / Vor der Reisezeit fertig?

-m- Nackenheim. Voraussichtlich noch im Mai werden die Arbeiten zur Kanalisierung der Bundesstraße 9 zwischen der Einmündung Rathausstraße sowie dem Mahlweg aufgenommen. Voraussetzung hierzu ist, daß die Arbeiten in der Rathausstraße sowie auf dem Rathausplatz abgeschlossen werden können. Dies erklärte Bürgermeister Günter Ollig in der jüngsten Ratssitzung.

Die Bezuschussung durch das Land für diesen Abschnitt erfolge allerdings in diesem Jahr nicht mehr, weil die Beantragung erst 1972 vorgesehen sei. Im Zeichen der ständig steigenden Kosten biete sich die Kanalisation zum Preis von rund 45 000 Mark geradezu an. 20 000 Mark müsse die Gemeinde vorfinanzieren.

Nach Fertigstellung der Rathausstraße werde durch die Polizei eine Probesperrung vorgenommen. Dabei solle geprüft werden, ob der gesamte Verkehr der Bundesstraße 9 über die Langgasse, Rathausstraße und den Rathausplatz umgeleitet werden könne. Keinesfalls dürften sich die Arbeiten bis zur Hauptreisezeit im Juli hinziehen.

Einstimmig sprachen sich die Ratsmitglieder für eine genaue Prüfung der vorgesehenen Arbeiten aus. Die nötigen Verkehrsfakten auf der Bundesstraße 9 müßten zuvor noch von der Polizei geprüft werden.

Nach eingehenden Beratungen im Bauausschuß befürworteten die Ratsmitglieder mit kleinen Änderungswünschen den neuen Bebauungsplan „Bellenäcker". Zum Plan erklärte Bürgermeister Ollig, auf dem jetzigen Sportplatz und in den angrenzenden Gebieten würden zahlreiche Bauplätze entstehen. Unmittelbar auf dem Sportgelände sollten sechs Reihenhäuser gebaut werden. Erhalten bleibe das Gebäude der Turn- und Sportgemeine 06 sowie das DRK-Heim.

Der künftige Festplatz sei in einer Größe von 90×70 Metern ausgewiesen. Außerdem habe man Raum für das neue Feuerwehrgerätehaus vorgesehen. Die dort ansässige Autoreparaturwerkstätte erhalte außerdem zusätzlichen Platz. Entfallen würden die geplanten Parkplätze. Für die Reihenhäuser habe man Gelände für Garagen ausgewiesen. Die Zufahrt sei über eine separate Straße vorgesehen. Nach dem Beschluß soll der Bebauungsplan schon bald zur Offenlegung kommen.